



Mehlingen besonders verdient genannt hat, tritt am 1. October nach...

Ans Funst und Leben.

Ein merkwürdiger fossiler Schädel ist, wie die „Welt“ meldet, kürzlich von Professor Scapellato im...

Der Brief des Kaisers an Dreyfus liegt nun endlich im...

Die „Hamburger Nachrichten“ schreiben: Der Brief lautet: Lieber...

Die „Hamburger Nachrichten“ schreiben: Der Brief lautet: Lieber...

Die „Hamburger Nachrichten“ schreiben: Der Brief lautet: Lieber...

Die „Hamburger Nachrichten“ schreiben: Der Brief lautet: Lieber...

Die „Hamburger Nachrichten“ schreiben: Der Brief lautet: Lieber...

wurde dem ersten Vorhaben entsagt. Es wurde beschlossen, eine...

Kleine Chronik.

Die Straßmann in Hanau verheiratete heute gegen den...

In Darmstadt erwarb die eulassene Gefangenwärter...

Die „Hamburger Nachrichten“ schreiben: Der Brief lautet: Lieber...

Die „Hamburger Nachrichten“ schreiben: Der Brief lautet: Lieber...

Die „Hamburger Nachrichten“ schreiben: Der Brief lautet: Lieber...

Die „Hamburger Nachrichten“ schreiben: Der Brief lautet: Lieber...

Die „Hamburger Nachrichten“ schreiben: Der Brief lautet: Lieber...

Die „Hamburger Nachrichten“ schreiben: Der Brief lautet: Lieber...

Die „Hamburger Nachrichten“ schreiben: Der Brief lautet: Lieber...

Die „Hamburger Nachrichten“ schreiben: Der Brief lautet: Lieber...

Die „Hamburger Nachrichten“ schreiben: Der Brief lautet: Lieber...

Der Betrieb der Jungfernbahn, Straße Scheideg...

Einem künftigen Wirtin leitet der „Eigeln“ von Erb...

Durch einen Brand, der auf der Höhe Mantele bei Pordang...

Durch Brandstiftung wurde die ehemalige Stadt Gutsj...

Zu der Verlobung Gonzales bei Palermo wurde der Bräutigam...

In Japan sind viele Straßen ausschließlich zum Verkauf...

Die „Hamburger Nachrichten“ schreiben: Der Brief lautet: Lieber...

Die „Hamburger Nachrichten“ schreiben: Der Brief lautet: Lieber...

Die „Hamburger Nachrichten“ schreiben: Der Brief lautet: Lieber...

Die „Hamburger Nachrichten“ schreiben: Der Brief lautet: Lieber...

Die „Hamburger Nachrichten“ schreiben: Der Brief lautet: Lieber...

Die „Hamburger Nachrichten“ schreiben: Der Brief lautet: Lieber...

Die „Hamburger Nachrichten“ schreiben: Der Brief lautet: Lieber...

Die „Hamburger Nachrichten“ schreiben: Der Brief lautet: Lieber...

Die „Hamburger Nachrichten“ schreiben: Der Brief lautet: Lieber...

Die „Hamburger Nachrichten“ schreiben: Der Brief lautet: Lieber...

Die „Hamburger Nachrichten“ schreiben: Der Brief lautet: Lieber...

Die „Hamburger Nachrichten“ schreiben: Der Brief lautet: Lieber...

Die „Hamburger Nachrichten“ schreiben: Der Brief lautet: Lieber...

Die „Hamburger Nachrichten“ schreiben: Der Brief lautet: Lieber...

Die „Hamburger Nachrichten“ schreiben: Der Brief lautet: Lieber...

Die „Hamburger Nachrichten“ schreiben: Der Brief lautet: Lieber...

Die „Hamburger Nachrichten“ schreiben: Der Brief lautet: Lieber...

Die „Hamburger Nachrichten“ schreiben: Der Brief lautet: Lieber...

Die „Hamburger Nachrichten“ schreiben: Der Brief lautet: Lieber...

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Ueber die deutsche Fahrrad-Industrie und den Fahrrad-Export...

billige Schundräder. Und was für ein Schund in Amerika theil...

14 pCt. da Sie das Aktienkapital um die Hälfte erhöht haben...

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 21. September 1898.

Table with multiple columns listing various financial instruments, exchange rates, and market prices. Includes sections for Reichsbank-Disconto, Eisenbahn-Aktionen, Industrie-Aktionen, and various bank and foreign exchange rates.

Grosser Saison-

Räumungs-Verkauf

von heute Samstag früh, den 17. September, bis Samstag Abend, den 24. September.

Tapiserie.

15% Rabatt

auf sämtliche angefangene und vor-

gezeichnete Waare.

Trüb gewordene Leinen, Läufer, Decken etc.

zu extra billigen Preisen.

Futterstoffe.

- List of feed materials including Körperfutter, Engl. Twill, Imitirter Rosshaarstoff, and Lüster.

Passementrie.

15% Rabatt

auf Perl- u. matte Besätze u. Garnituren.

Reste von Passementrien, Spitzen u. Bänder zu extra billigen Preisen.

15% Rabatt

auf sämtliche baumw. Strümpfe, Socken, Unterjacken, Unterhosen und Handschuhe.

Ein Posten Damen-Korsetten, nur neueste Façons, Stck. 1.95 und 3.00.

Gardinen, Restbestände von 1-3 Fenstern, mit 10-15% Rabatt.

Fertige Spachtel-Rouleaux aus schwerem Körper, mit Spitze und hübschem Ornament, Stck 3.75.

21 Webergasse. Ch. Hemmer, Webergasse 21.

Telephon No. 700.



# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 441. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 22. September.

46. Jahrgang. 1898.

(41. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

## Ein Sommertraum!

Original-Roman für das „Wiesbadener Tagblatt.“  
Von A. Farina.

Als sich Werner am folgenden Nachmittage pünktlich wieder im kleinen Theatrum einfand, lag trotz der ästhetischen Begrüßung, die ihn dort empfing, mit der ihn Nora an sich zog, doch über beiden eine leise Befangenheit und Unruhe, die aber Leben so für sich einnahm, daß er ihr Vorhandensein bei dem Anderen nicht bemerkte.

Es war in dem reizenden, kleinen Gemach ebenso gemütlich und traulich wie gestern, und Werner gab sich heute sogar mit ruhigerem Behagen dem Genuße der luxuriösen und capriciösen Einrichtung dieses lauschigen Schmollwinkels hin, den Nora bis in die geringsten Kleinigkeiten nach ihrem Geschmack und ihrem, für Schönheit ebenso wie für Bequemlichkeit empfänglichen Sinn sich zusammengetragen hatte. Alles in warmen, oft bizarren Farben, Alles weiß und gepolstert, eine Fülle von Teppichen, Federn, Decken und Porzellan, dazwischen hohe Palmen, schmückende Tabakerei, farbenschillernde Chrysanthemen, deraufgehende Hyazinthen und rotberengene, kleine Lampen, die das Ganze in rosigem Schimmer hüllten und vereint mit dem ausdauernden Kaminfeuer dem kleinen, traulichen Nest einen besondern Reiz verliehen. Ein Ort zum Träumen, Lieben, Schwelgen, aber für den täglichen Gebrauch, wie Werner, ihn müßternd, sich selbst eingestand, ebenso unmöglich wie unerträglich.

Sich vor dem Kamin in einen der tiefen Sessel werfend, konnte er es nicht unterlassen, die am Theatrisch beschäftigte Geleiterin lächelnd zu fragen: „Das ist hier wirklich ein besaubernder kleiner Käfig für einen Paradiesvogel, wie Du es bist, Schöne, aber auch für Dich wohl nur stundenweise; und ich möchte daher gerne wissen, wo und wie die Mäule sind, in denen Du Deinen Tag zubringst?“

„Meinen Tag? Ach so, Du meinst meine Arbeitsstunden. Nun, natürlich im Theater oder im Musikzimmer, das aber, seiner Bestimmung entsprechend, so kühl und nüchtern ist, daß es Dich darin freieren würde. Wenn Du einmal am Tage kommst und willst es sehen, so kann ich Dich hinführen. Es ist aber wirklich nur Arbeits- und Übungslokal, das hat Gegenstand von dieser weichen, hübschen Beschaffenheit.“

„Das meinte ich auch nicht, sondern den Ort, an dem Du die Ferienstunden Deines Lebens zubringst, Dein Wohngemach.“

„Aber liebster, das ist ja eben dieses. Dann sind nur noch Gesellschaftsräume da, die mehr oder weniger zweckentsprechend still und unbeschäftigt sind, wenigstens im Vergleich zu diesem, das ich mir ganz nach meinem Geschmack zusammengestellt habe und aus dem man mich, wenn nicht die Pflicht ruft, weder mit Lust noch mit Gewalt herauslockt.“

„Aber liebster, hier ist doch nicht ein einziges Fleckchen, an dem ein vernünftiger Mensch eine vernünftige Arbeit vornehmen kann. So sieht das Reichliche ist, zum Alltagsleben eignet sich's doch nicht eine Spur!“

„O, Du gräßlicher Behalt, Du!“ lachte sie belustigt auf und trat an seinen Stuhl, nehmend mit der Hand durch

sein lockiges Haar fahrend. „Was verstehst Du denn unter einem vernünftigen Menschen und einer vernünftigen Arbeit? Kleine Alltagsmädchen, die Strümpfe und Hemdchen flicken? Das fürchte ich selbst, mein bummer, lieber Schatz, daß sich dazu dieser Traum- und Schmollwinkel nicht eignet, aber — die Künstlerin Nora Linden eben auch nicht!“

„So reizend und lieblich sie vor ihm stand, er runzelte doch leise die Stirn. Aber sie hatte recht, — die von ihr angeführten Tätigkeiten, so zweckentsprechend er sie auch im Allgemeinen für eine Frau fand, waren mit ihr nicht zu vereinen.“

„Ja, was thust Du denn in Deinen Freistunden? Irgeht etwas mußt Du doch vornehmen?“ fragte er zögernd.

„Gewiß, gestrenger Examinator,“ spottete sie nehmend. „Ich lerne zwischenburch das große Celloalein und die Cellerschen Fabeln auswendig, oder ich vertiefe mich in die Anfangsgründe der Maschinenbildung für wolstene Strickstrümpfe.“ Und den finsternen Zug seiner Stirn bemerkend, streich sie lustig lachend mit der weichen Hand darüber hin.

„Seine finstere Miene, Orleogram, wenn ich bitten darf. Wenn Du so thöricht fragst, so mußt ich doch in demselben Ton antworten. Was soll ich denn in meinen Freistunden thun? Denke Du, sie sind, wenn ich alle Lehungen und häuslichen Studien davon abrechne, gar so reichlich vorhanden, und ich fühle niemals so etwas wie körperliche und geistige Erschöpfung? Auf Rosenblättern und tadelloser glatten Wegen kommt man nicht zur Höhe der Kunst, lieber Freund; dazu gehört eheliche Arbeit, und vor dieser steht, wie überall im Leben, ehelicher Schweiß. Die Kunst begnügt sich nicht mit Halbheiten, sie verlangt, wie jeder andere, die Seele ausfallende Beruf, volle Kraft und volle Hingabe, und läßt für Nebenbuden wenig Zeit.“ Stolz aufgerichtet und von dem Gegenstande hingerissen stand sie da. — Sie hatte wieder recht, aber wo blieb dabei das Gefühl für den Hausfrauenberuf? Wie würde sie sich in diesen Schiden? Gewiß, es war jetzt der richtige Augenblick, um auf die ihn bewegenden Fragen zu kommen; aber angelächelt ihrer Person, die von Begeisterung umflossen vor ihm stand, wurde ihm das nicht so ganz leicht.

„Und wie gehest Du das höherhin als meine Frau einzurichten?“ fragte er zögernd, aber doch mit einem gewissen dringenden Ton. „Das würde doch Alles sehr anders werden müssen. Fühlst Du die Kraft dazu in Dir?“

Sie zuckte leicht zusammen. Da war das gefühlliche Thema, nun mußte sie mit ihren Wünschen und Bedingungen herzutreten. Sie war sonst weder feige noch rücksichtslos, aber hier, so dicht am Abgrunde, der möglicher Weise ihr ganzes Glück verschlingen konnte, fühlte sie doch ihre sonstige kühne Energie wanken. Nein, nein, heute noch nicht! Sie war noch nicht genügend auf den Kampf vorbereitet. Nur noch ein paar Stunden wolkenlosen Glücks, nur noch einmal den Schattens hinaussehen, — und seinen Kopf an ihre Brust drücken, sagte sie in gezwungenem Scherz: „Gi, mein gestrenger Geleiter, zur Musterhausfrau erster Güte gehest Du mich doch hoffentlich nicht heranzubilden? Am Kostopst sehen und schmutzige Wäsche auswaschen, — so bitter-schwer wird Deine Lyrannel nicht auf mir ruhen? Ich meine, für das Grobzeug der Häuslichkeit giebt es geschicktere und kräftigere Hände wie die meinen, und für die Feinheit, — nun sage, Jweilker, reiche ich dafür nicht aus? Hast Du jemals besseren Thee getrunken, reizender belegte Bröckchen gegessen, wie ich sie Dir bereite?“

Wenn Du darin nicht sogleich die Reime zum Außerordentlichsten auch nach dieser Seite hin in mir beständig, so lasse ich Dich den ganzen Abend über hungern und darsten, körperlich und geistig, Du gräßliches Ungeheuer!“

Wie sie ihn dabel umschlang und den weichen Mund zärtlich auf seine Lippen presste, fingen all seine guten Vorsätze an zu wanken. War er nicht wirklich ein Thor, sich der Zukunft halber die köstliche Gegenwart zu verdunkeln? Es war richtig, eine gute Hausfrau nach seinem Sinn würde sie nie werden. Aber wer konnte das auch von ihr verlangen? Bot sie nicht dafür nach anderer Seite hin so viel mehr und Schöneres wie jede andere Frau? Es galt eben, zwischen seinen Ansichten und seinem Herzen einen Compromiß zu schließen, und in ihrer Gegenwart war er dazu leicht bereit. So ließ er sich auch jetzt willig von ihr zum Theatrisch ziehen, und bei ihrer großzügigen Geländer, bei der Anmut, mit der sie ihren Pflichten als Hausfrau nachkam und ihn bediente, schloßen all die ersten Besorgnisse ein, die ihn seit dem getrigen Abschied so gequält und beunruhigt hatten.

Im Laufe des hin- und herfliegenden Gesprächs kam er auch darauf, ihr die Persönlichkeit des Fürsten zu schildern und ihr von dem Anerbieten desselben zu erzählen.

„Ach, mein armer Liebster,“ sagte sie, bedauernd seine Hand fassend — „welche Opfer Du mir bringen mußt. Wie soll ich die vergelten? Eine Reise um die Welt kann ich ja niemals mit meiner Persönlichkeit aufwiegen. Was meinst Du, soll ich mein Gewissen erleichtern und Dich noch für ein Jahr frei geben? Nechtlich sah sie ihn an und er zog sie kümmlich in seine Arme.“

„Die Welt bist Du, mein süßes Weib!“ flüsterte er leidenschaftlich. „Was kann ich da brauchen finden, das Dich ersetzen könnte? Oh Lori, Lori, böse Hexe, Du hast leicht meiner spotten, da Du weisst, wie ganz ich Dir mit Haut und Haaren verfallen bin.“

„Wirklich? Ihre Augen leuchteten im seltsamen Triumph. „Und die Wissenschaft, die großartige bacillennungswürdige Wissenschaft?“

Er lachte. „Die muß diesmal mit all ihren interessantesten Vaccillen vor dem einen ewigen, thörichten Liebesbacillus zurückstehen.“

Leise magte sie sich jetzt auf das gefühlliche Gebiet. „Liebesworter, in den Sand geschrieben! Wenn in den nächsten zwei Minuten ein blinder, schmutziger Krüppel Deine Hälfte verlangt, so fliehst Du nicht mehr meine Schönheit, fühlst nicht mehr den Druck meiner Arme, sondern wirfst all das eben Gesagte lauthörig um für die Idee Deines Berufes.“

Sie warf es halb fragend hin, کووett mit ihrer Macht spielend, ohne ernsthaft an das, was sie sagte, zu glauben. Er sollte widersprechen, sollte noch weiter gehen, daß sie ihm über Allem stände, und daran wollte sie den Faden knüpfen, mit dem sich vielleicht der Gedanke eines Loslösen von seinem Beruf weiterzuspinnen ließ. Denn so opfermüthig sie gestern Christel gegenüber gethan hatte, im Grunde ihrer Seele fühlte sie doch eine unverminderte Abneigung gegen das Gebundensein an einen Ort, und vor allen Dingen gegen die Unbequemlichkeiten und den Ernst dessen, was ihn hielt von ihr ablenken und seine Zeit vielleicht auch dann in Anspruch nehmen würde, wenn sie sich ihm widmen und ihn für sich haben wollte. Sehr gegen ihre Annahme wurde sein eben noch lachendes Gesicht ernst.

(Fortsetzung folgt.)



Mk. 3.00.

## Prima Filz-Hut.

Elegante Ausstattung, vorzüglich im Tragen.

Vorräthig in schwarz u. allen Modefarben.

Hermanns & Froitzheim,

Webergasse 12 u. 14.

11809

## Mit

10% und 2% Cassa verkauft, um Raum zu schaffen, mein großes Lager selbstverfertigter Posamenten, als:

Gallerie-Frausen, weiss und crème, Baumwolle, einfarbig und bunt, Wolle.

Mübel, Vorhang, Fantasia, Korsetts und Quasten in verschiedner Ausführung, ferner zu und unter dem Einkaufspreis:

ein Rest gestrickter Corsetts, Beste Kleiderbesätze jeder Art, Beste Frauen.

F. E. Hübotter, Posamentier,

Länggasse 6.

10923

Gute Kochbirnen

zu verkaufen Wörth-  
straße 2, Wart. 11266

## Anfertigung aller Art von Zeichnungen

in Strich- und Federmanier, wie Illustrationen, Diplome u. dergl., sowie Malereien in Aquarell u. Oel übernimmt unter Aufsicherung geeigneter Ausführung

11683

H. Bouffier's Malshule,  
Schwalbacherstraße 14.

## Visit- und Verlobungskarten,

Gladstunskarten und Trauer-Karten etc. fertigt geschmackvoll und billig

8028

Lithograph A. Ringel, Marktstraße 8,

gegenüber dem Rathheller.

## Tom Kippur Kerzen

zu haben bei Frau Lange, Wwe., Webergasse 30.

## Zur Beachtung für die Reisezeit!

Erfahrungsgemäß steigert sich während der Reisezeit die Zahl der Diebstähle erheblich und sind namentlich herrschaftliche Wohnhäuser und Villen von Einbrüchen bedroht. Wir übernehmen gegen billige feste Prämien unter conlauteften Bedingungen die

Verficherung gegen Diebstahl. Frankfurter Transport-, Unfall- u. Glas-Verficherungsgesellschaft.

Subdirection Oeffen-Rassau.

Wiesbaden, Wilhelmstraße 5. 6901

Verträge mit Herdard gleichbedeutend mitzubehalten, daß ich in dem Hause meines Schwagerbruders, des Herrn Spenglermeisters Bernhardt, Kirchgraben 6, ein Geschäft für Anfertigung eleg. Herren- u. Knaben-Garderoben eröffnet habe und halte mich bestens empfohlen.

Uchtungsvoll!

Johannes Dierks,

früher Inhaber bei Herrn Wandt.

Reichhaltige Musterkarte.

## Visitkarten,

Verlobungs- u. Einladungs-Karten etc.

in schäuser Ausführung zu billigsten Preisen empfiehlt 8018 Jos. Ulrich, Friedrichstraße 39, nicht dor Kirchgasse.

### Stroh-Berdingung.

Zur Berdingung der Lieferung von ca. 21,500 kg Roggenstroh findet am 26. d. M., früh 10 Uhr, im Geschäftszimmer der Garnison-Verwaltung - Rheinstraße 47 - Termin statt. Bedingungen liegen daselbst aus. F 262

### Bekanntmachung.

Donnerstag, den 22. September d. J., Nachmittags 2 Uhr, läßt die Wilhelm Wintermeyer Wittwe, dahier die Kartoffelerbsenz von 7 Grundstücken und die Dickwurzerbsenz von 10 Grundstücken durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend an Ort und Stelle versteigern. F 269

Zusammenkunft an der Linnenhof'schen Ziegelei.

Donnerstag, den 18. September 1898.

Der Bürgermeister. Seil.

### Bekanntmachung

Heute Donnerstag, den 22. Sept., Morgens 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend und nöthigenfalls den folgenden Tag, versteigere ich in meinem Auktionslokale

### 3. Adolphstraße 3

eine große Partie Reste Damen-Aleiderstoffe in allen Farben, Herrenstoff-Reste aus hiesigen feinen Maßgeschäften, für einzelne Hosen und ganze Anzüge, fertige Herren- und Knabenkleider und einzelne Hosen, weiße Tischtücher, sowie 5 Mille Cigarren F 217

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

### Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.

### Große

### Schuhwaaren=

### Versteigerung.

Heute Donnerstag, den 22. Sept., u. morgen Freitag, den 23. Sept., je Vormittags 9 1/2 Uhr und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, läßt Herr Robert Fischer hier wegen Aufgabe seines Geschäfts im Saale

### Zu den drei Königen, Marktstraße 26,

das gesammte Lager, bestehend in Herren-, Damen- und Kinder-Schuhen und -Stiefeln, Arbeitsschuhen, Pantoffeln, Winterschuhen u. s. w.,

öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung versteigern.

### A. Seebold Nachf.,

Auctionator, 2. Grabenstraße 2.

### Cäcilien-Verein zu Wiesbaden

beabsichtigt in diesem Jahr:

Die Jahreszeiten von Haydn, Iphigenie von Gouvy, Christus von Kiel aufzuführen.

Die Proben finden Dienstag Abend 8 Uhr im Saal der Ober-Realschule, Oranienstrasse, statt. Beginn der Proben am 27. da.

Anmeldungen zum Beitritt nehmen der Präsident des Vereins, Landgerichts-Director de Niem, Adolphs-Allee 27, 2 St., der Schriftführer, Rechtsanwalt Guttman, Luisenplatz 1, und die Buchhandlung von Horitz und Münzel, Taunusstrasse 2, die jede Auskunft ertheilt, entgegen. F 309

Der Vorstand.

### Stidereien.

Ein feiner Bohlen schärer weißer Stiderei-Spitzen in verschiedenen Größen billig zu verkaufen Hermannstraße 3, B.

### Büstenarten

per 100 von 80 Pf. an. Druckerei Münch, Albrechtstraße 28.

# Silber

Billigste Bezugsquelle für

Specialität: Tafelgeräthe u. Bestecke jeder Art!

Nützliche, passende und schöne Hochzeits-, Pathen- u. Gelegenheits-Geschenke in eleganten Etuis!

Fabrik-Lager!

Albert J. Heidecker, 25. Taunusstrasse 25.

## Flechten,

selbst die veraltetsten und hartnäckigsten, Salzflecken, Leberflecke, Warzen heilt schnell und gründlich - Auskurst gratis - Retourkarte belegen.

Dr. Hartmann, Specialarzt für Haut- und Hornleiden.

Wuch über die Ehe mit viel erprobten, neuesten Frauen-Schuhartikeln, dicke gegen 1 Mt. Briefen. Wwe. Schmidt, fr. Schonne, Berlin S., Neue Köhlerstr. 5. F 113

## MÄNNER.

Ein Hofrath und Universität-Professor und fünf Bezirke beglaubigter eidlich vor Gericht meine abstrahende Erfindung gegen vorzeitige Schwäche Broschüre mit diesen Gutachten und Gerichtsbericht franco für 30 Pf. - Marken. F 291

Es erhebt nicht Rechtmäßig! Paul Casson, Civil-Ingenieur, Köln a. Rh.

Günstige Gelegenheit für Ranche. Wegen Aufgabe meines Geschäfts verkaufe Cigaretten und gut gelagerte Cigarren zu herabgesetztem Preis. 11772 Georg Nades, Rheinstr. 40, Ecke der Poststr.

### Guter Mittagstisch

wird abgegeben im Officier-Casino.

## Dichmann's Hühneraugen - Bürste

entfernt man leicht und gefahrlos Hühneraugen und harte Haut. Kein Schneiden, kein Pfählen mehr nöthig. Bereits Tausende im Gebrauch.

Zu haben à Stück 60 Pf. in den Verkaufsstellen bei

H. Gürth, Spiegelgasse 1,

H. Volk, H. Burgstraße 5,

H. Kaufmann, Langgasse 20,

K. Kumpf, Seelgasse 15,

Joseph Fiedler, Mauritiusstraße 9,

Kuss & Franz, Kullerstraße 36.,

In Mainz bei Joseph Kopp Nachfolger, Reichshaffstr. 5. In Frankfurt a. M. bei G. Weislar, Heil 70, und H. Ries, Schwanengasse 68.

Francos-Versandt nach allen Gegenden Deutschlands gegen Einsendung von 70 Pf. in Briefmarken. - Wiederverkaufte erhalten Rabatt durch

Joseph Dichmann, Wiesbaden, Kolonnenstr.

## Gummi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren und Damen. Illustrirte Preisliste gratis und direct. F 151

W. Häbler, Leipzig 41.

Einmach-Gläser von Mt. 0.70 an.

Einmach-Gläser " " 0.10

Getre-Messer " " 0.10

Feuerfestes Kochgeschirr billig.

Ad. Köhlig, 36. Seelgasse 36.

Glad., Krüßel- und Porzellan-Handlung. 10777

## Zwiebeln

Wund 5 Pf., 10 Pfund 40 Pf. Schmalbacherstraße 71.

Geldene Kaiser-Medaille der Auszeichnung für Unfallverhütung

BERLIN 1889.

GOLDENE STAAT'S-MEDAILLE

MEDAILLEN:

1862 LONDON, 1867 PARIS, 1873 WIEN, 1876 PHILADELPHIA, 1876 MÜNCHEN, 1879 BERLIN, BERLIN 1883.

GOLD. MED. HYGIENE-AUSZ.



# W.SPINDLER

Berlin C. und Spindlersfeld bei Coepenick.

## Färberei und Reinigung

von Damen- und Herren-Kleidern, sowie von Möbelstoffen jeder Art.

### Wasch-Anstalt

Für Tüll- und Mull-Gardinen, echte Spitzen etc.

### Reinigungs-Anstalt

Für Gobelins, Smyrna-, Velours- und Brüsseler Teppiche.

Färberei und Wäscherei für Federn und Handschuhe.

## WIESBADEN,

Bärenstrasse 7, Ecke Langgasse.

FRANKFURT a. M.,

MAINZ,

Zeil 74 und Kaiserstrasse 49.

Schusterstrasse 19.

# Mobiliar-Versteigerung.

Heute Donnerstag, den 22. September d. J., Vormittags 9 1/2 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage der Frau **M. Cahn** dahier wegen Auflösung des Haushalts und Abreise halber im Saale

## 11. Albrechtstraße 11

nachverzeichnete Möbel öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung, als:

- 4 Betten mit Rohhaar- u. Wolllmatraken, 1 Kleiderschrank, 1 Bücherschrank, 1 Kommode, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, begl. 2 Nachttische, 1 Kameltasche u. 2 Tisch-Garnituren, 3 einzelne Sophas, 1 Divan, 1 gepolsterte Vorhülle, 1 Verticow, 1 Cassachstuhl, 1 Weißzeugschrank, 1 Wandschrank, Tische, Stühle, Spiegel und Bilder, sowie eine compl. Küchen-Einrichtung, bestehend in 2 Küchenschränken, 1 Anrichte, div. Küchengeräten, Geschir, Glas, Porzellan, Kohlentischen, Wasserkan u. u. und sonst noch versch. andere Gegenstände;
- ferner: 50 Fenster Vorhänge, 30 Paar Portieren, Steppdecken, Bettvorlagen u. Decorations-Zhawis.

**Ludwig Hess,**  
Auctionator und Taxator.

# Mobiliar-Versteigerung.

Heute Donnerstag, den 22. Sept., Vorm. 9 1/2 u. Nachm. 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags Wegzugs halber in dem Hause

## 25. Jahnstraße 25

dahier folgendes, sehr gut erhaltenes Mobiliar:

- Zwei vollständige Betten, 2 einth. Kleiderschränke, 1 Verticow, 2 Sophas, 1 Waschkommode mit Toilettenspiegel, Auszug, 4-eckige, Ripp-, Nacht- und Nähtische, Regulator, verschiedene Spiegel, Teppiche, Vorlagen, 1 Gefindebett, Delgemalde und andere Bilder, Blumenstisch, Bett-Culcen, Deckbetten, Kissen, Gardinen, Noncenc, Ofenschirm, Hänge- und Ziehlampen, 1 Partie Weißzeug, gehäufte Decken, Rippfächer, Küchenschrank, Anrichte, Tisch, Küchensrett und sämtliches Küchen- und Kochgeschir, sowie noch viele zur Haushaltung gehörige Gegenstände

Öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung.

**Aug. Reinemer,**  
Auctionator und Taxator,  
Albrechtstraße 24.

# Flaschen.

Specialität: Braune Rheinweinflaschen, Grüne Moselweinflaschen, stahlblaue Moselweinflaschen (originalartig)

empfiehlt in jedem Quantum prompt durch eigene Geschirre frei in's Haus geliefert

— Filial-Lager —

Corresheimer Glashüttenwerke vorm. Ferd. Heys:

**L. Rettenmayer.**

Telephon No. 12.

Büreau: Rheinstrasse 11. Flaschenlager: Mainzerstrasse 50a u. b.

Das veriegelte

# 6. und 7. Buch Moses,

Schreibmisch aller Geheimnisse, 400 Seiten stark, verleihe ich

gegen Nachnahme oder vorherige Einzahlung des Betrages. 3 Mark u. Segen. Zahlreiche Dankschreiben.

**E. Gebhardt,**  
Rürnberg, Etobinsstraße 14.

# PFÄFF Nähmaschinen.

Vertreter:  
**Carl Kreidel,**  
Wiesbaden, 42. Webergasse 42.  
Reparatur-Werkstätte.  
Telephon No. 518.



# M. Auerbach, Herren-Schneider,

Friedrichstrasse 8, nahe der Wilhelmstrasse,

empfiehlt sein

11812

grosses Stofflager zur Anfertigung sorgfältigst gearbeiteter Herren-Kleider nach Maass.

Bei sehr mässigem Preise die feinste Garderobe.

**M. Auerbach.**

# Brennmaterialien.

Zur Deckung des Herbst- und Winterbedarfs halte ich mein Lager in vorzüglichen Brennmaterialien aller Art hiermit bestens empfohlen und erlaube mir auf möglichst frühzeitigen Bezug höflich aufmerksam zu machen, da bei späteren Bestellungen und nach Eintritt ungünstiger Witterung die Aufträge sich häufen und infolgedessen nicht immer wunschgemäss erledigt werden können.

Durch mein grosses mit Ia Qualitäten wohlausgestattetes Lager und die täglich frisch eintreffenden Ladungen, sowie durch vermehrte Arbeitskräfte, Fuhrmaterial und Aufsichtspersonal, bin ich in den Stand gesetzt, mir güt. ertheilte Bestellungen jederzeit prompt ausführen zu können.

Geneigten Aufträgen sehe ich mit Vergnügen entgegen.

11087

Hochachtungsvoll

# Wilh. Linnenkohl,

Kohlen-, Coks- und Brennholz-Handlung.

Geschäftsstellen: Ellenbogengasse 17 und Adelheidstrasse 2a.

Fernsprecher No. 527.

# Beste Anthracit-Würfel

für Dauerbrand-Öfen.

Anthracit-Würfel von Koblscheid, außerordentlich heizkräftig und langsam im Brand, Anthracit-Würfel von Langenbrunn, feiner Brand, deshalb sehr für Öfen mit kleinem Zug zu empfehlen, Englische Anthracit-Würfel, ganz vorzügliche Qualität, von feiner heizkräftigen Art.

11217

empfiehlt erntener- und fuhrmanntse billigst  
**Wilh. Theisen, Kohlenhandlung,**  
Zulsenstraße 36, Ecke der Kirchgasse.

# Kohlen

in allen Sorten, Vier-Drittel von Alte Saase, Braunkohlen-Drittel, Patent-Koks für Central-Heizung u. Öfen, Holz u. Lohfuchen empfiehlt 11556

# Wilh. Weber,

Wellstr. 19. Wellstr. 19.

Guten Mittagstisch zu 50, 60 u. 80 Pf. in und außer dem Hause empfiehlt Maria Jucke, Kerkstraße 16. 10919

# Die Kohlen-, Coaks-, Brennholz- und Baumaterialien-Handlung

# W. A. Schmidt,

Moritzstraße 28, Telephonruf 226,

empfiehlt:

Sämtliche Sorten Kohlen, Coaks, Briquettes u. für alle Feuerungsanlagen, von den ersten Bechen des Ruhr- u. Raderer Gebietes, Ia Buchen- u. Kiefern-Holz, sowie alle sonstige Brennmaterialien zu den billigsten Preisen.

Preislisten werden auf Wunsch jeder Zeit gern verabfolgt. 11533

# Gustav Bickel,

Kohlen-Handlung,  
8. Helenenstrasse 8,

empfiehlt bei eingetretener Herbstkälte

sämtl. Brenn-Materialien zu billigsten Preisen. 10897

Salzpetri per 100 Pf. 5 Pf. zu verkaufen Kapellstr. 98.

# Großer Möbel-Ausverkauf.

Wegen Hausverkauf und gänzlicher Geschäftsaufgabe werden sämtliche Möbel, Betten, Spiegel in meinen Lokalitäten

## 17. Quisenstraße 17

zu ganz herabgesetzten Preisen ausverkauft.

Große Auswahl in vollständigen polirten und lackirten Betten, Spiegel, Kleider-, Bücher- und Küchenschränken, Waschkommoden mit und ohne Marmor, Nachtschränken, Verticows, allen Sorten Tischen, Kameltaschen-Sophas, vollständigen Garnituren in Blüsch- und Seidebezug, Ottomanen, Büffets, Bureau, Herren- und Damen-Schreibtischen, Stühlen aller Art, sowie vollständigen Wohn-, Schlaf- und Esszimmer-Einrichtungen.

Sämtliche Möbel sind solid gearbeitet. — Günstige Gelegenheit für Hotels, Wiederverkäufer und Brautpaare. 11571

**H. Markloff, 17. Quisenstraße 17.**



# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 441. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 22. September.

46. Jahrgang. 1898.

In meinem Herbst-

## Räumungs-Verkauf

werden von heute ab  
noch besonders billig abgegeben:

- 1 Posten Unterröcke, einfache, mittel und feine Sachen.
- 1 Posten Damen-Zierschürzen  
Stück 36 Pf.
- 1 Posten Haushaltungs-Schürzen  
mit Träger 90 Pf.
- Sämtliche Herren-Cravatten  
aus der Sommer-Saison mit  
**20 % Rabatt.**

**Ch. Hemmer,**

21. Webergasse 21.

Telephon 700.

11954

## Avis für Damen u. Schneiderinnen.

Wegen Aufgabe des Geschäfts ist ein grösserer Posten von hochfeinen **Pariser Besatz-Artikeln** weit unter Factura-Preis zu verkaufen Herrngartenstrasse 9, 1.

Mein **Büreau** befindet sich  
nunmehr

**Friedrichstraße 21**  
(Parterre).

**Justizrath Franz Ebel,**  
Rechtsanwalt und Notar.

11912

## Möbel und Betten,

Rohr- u. Seegrasmatratzen, Deckbetten u. Kissen, Tische u. Stühle, Lack- u. pol. Beistühle, Waide u. Kleiderst. u. Verticows, Kommoden, Spiegel, Kämme. Polstermöbel sind billigt gegen baar u. Monatszahlung zu verkaufen. Auch werden alle Tapetierarbeiten gut besorgt. 9915  
**Anton Leicher Wwe.,** Abelhalbinselstr. 46.

## Für Damen!

Erlaube mir zur gegenwärtigen Saison mein Geschäft für **Damen-Schneider** in empfehlende Erinnerung zu bringen. Garantie für tadellosen Sitz und geschmackvolle Ausführung nach Pariser, Wiener und englischen Journalen.

**Frau Boller-Luttosch,**  
Luisenstraße 21, Part.

Neben dem \* „Tagblatt“

**Schirm-Fabrik**  
**C. Gerach.**

Gerach's  
2-jähr. Garantie-Schirme

gegen den Verschleiss in den Bahnen.  
**Spezialmarke.**

Ueberraschende Auswahl für Damen und Herren  
zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Neu aufgenommen: Elegante 11948

Damen- u. Herren-Spazierstöcke.

Langgasse 25.

Langgasse 25.

## Kirchweihle Erbach a/Rhein.

Neu eröffnet. **Restauration** „Rheinblick“.

Sonntag, den 25., und Montag, den 26. September,  
findet in dem grossen Garten-Restaurant mit schöner Aussicht auf  
den Rhein

## Große Tanzmusik,

angeführt von der Kapelle des 27. Feld-Regt. (Regt. Mainz),  
Hatt. Für guten Tanzboden ist bestens gesorgt.  
Im Laufe des Nachmittags **Dummet-Verloofung.**  
Bekannt vordah. Rheingauer Wein, feinstgemähltes Geflügel,  
Guten, Käse, feinstes Schmalz mit neuem Sauerkraut, außerdem  
gute reichhaltige Restauration. 11841

**Fr. Rauch.**

## Möstapfel

per Ctr. 6.50 fr. Haus, in größeren Partien billiger.  
**J. Stolpe,** Grabenstraße 6.  
per 100. 10 Pf. zu verkaufen  
Wettigstraße 47, 48. Part.

Gute Kochbirnen

## Täglich

## Eingang der Herbst- u. Winter- Neuheiten in Damen- u. Kinder-Mänteln.

Von heute an bis zum 1. October werden nach-  
stehende Bestände der verfloffenen Saison  
**weit unter Einkaufspreisen**  
abgegeben, und zwar:

- 70 farbige Frühjahrs- und Herbst-  
Kragen von 2 Mark an.
- 60 schwarze Frühjahrs- und Herbst-  
Kragen von 3 Mark an.
- 50 theils schwarze, theils farbige  
Frühjahrs-Jaquettes von 3 Mark an.
- 40 Regenmäntel, vorzügliche Qualitäten, von  
8 Mark an.
- 90 Winter-Jaquettes von 5 Mark an.
- 120 Kinder-Jäckchen von 3 Mark an.
- 220 Kinder-Mäntel für Herbst u. Winter  
von 3 Mark an. 11945

Da sich die neue Mode nur unbedeutend  
von der vorhergegangenen unterscheidet,  
so kann ich vorstehende Offerte als ganz  
**besonders vorthellhaft** empfehlen.

**Louis Rosenthal,**

47. Kirchgasse 47.

## Privat-Kapitalisten

bestellt Probe-Nummern der „Neuen Bären-  
Zeitung“, Berlin, Zimmerstrasse 100. Ver-  
sandt gratis und franco. (A 941/5 B.) P 114

**Neues Sauerkraut,  
Neue Salzgurken,  
Neue Giffigurken**

empfiehlt 10910

**Peter Quint, am Markt,**  
Ecke der Ellenbogengasse.

Telephon 482.

**Niel. Sprotten,** Badinge, Hundern, Fische,  
haringe, Johann Salm, Lotes,  
Limandes, Zander, Seebrut, Gadlian u. Schellfische empf.  
**J. Stolpe,**  
Fischhandlung, Grabenstraße 6.

# Seiden-Bazar S. Mathias

36. Langgasse 36.

**Morgen**

beginnt der

# Saison-Ausverkauf.

11958

### Bekanntmachung.

Freitag, den 23. September cr., Vormittags 9 1/2 Uhr und evtl. Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, werden in dem „Rheinischen Hof“, Ecke der Neu- u. Maurergasse, im Auftrage des gerichtlich bestellten Concursverwalters die zur Concursmasse Gilbert gehörigen Waarenbestände, als:

ca. 66 Mäße, 9 Fußböde, 30 Pelztragen, 10 Boas, 16 Colliers, 30 Pelzmützen, 100 versch. Pelzstücke, Wuschblätter und versch. Fellreste; ferner diverse Cravatten, Kragen, Manschetten, Hosenträger, Schirme, Glacé- und Stoffhandschuhe, Bruchbänder, Tuch- und Seidenreife, Genden- und Manschetten-Knäpfe u. dergl. mehr F 242

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 21. September 1898.

**Wollenhaupt,**  
Gerichtsvollzieher.

### Obst-Versteigerung.

Nächsten Freitag, den 23. Sept., Nachmittags 4 1/2 Uhr, läßt Herr Gutsbesitzer C. Reichenau hier das Obst

**Äpfel, Birnen u. Nüsse**

von ca. 80 reich behangenen Bäumen öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern. F 217

Zusammenkunft Bierstädter Felsenkeller.

**Wilh. Klotz,**  
Auctionator und Taxator.

### Mobiliar-Versteigerung.

Wegen Umzug versteigere ich infolge Auftrags morgen Freitag, den 23. Sept. cr., Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, in der Villa

**51. Sonnenbergerstraße 51,**

nachgezeichnete Gegenstände, als:

ein Pianino, Mahag.-Buffet, Ausziehtisch, runde, ovale, 4-eckige und Spieltische, mehrere Salon-Garnituren mit Plüsch- und Rippsbezug, Sophas, Chaiselongues, einzelne Polstersessel und Stühle, Rußb.-Diplomaten-Schreibtisch, Waschlommoden und Consolen, Wasch- und Nachttische, Kleiderschränke, st. Diener, Wiener und andere Stühle, Spiegel, Bilder, Teppiche, Kerzenlästere, Gefinde-Betten, Küchenschrank, Tische und Stühle, Glas, Porzellan, Küchen- und Kochgeschirr und noch vieles Andere mehr,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

**Wilh. Helfrich,**  
Auctionator u. Taxator,  
8. Mauritiusstraße 8.

### Nachlaß-Versteigerung von Kunst-Gegenständen,

bestehend in Bildern, Porzellan und sonstigen Gegenständen, Donnerstag, den 22. September 1898, zu 10 Uhr in der Villa des Herrn Jakob Dieckmüller, Lammstraße 11, um 10 Uhr Morgens anfangend, hat.

Die Gemälde sind meistens älterer Meister, darunter Wachen, Salvator Rosa, Simon Vouet, Moudereau, Frank, Jacobus von Vries, Ribinger, Zupis, Schü, v. Dem, Schürle, Peters, Komin, Dognard, Bild u. Aumbod und deutsche Meister, ferner verschiedene moderne Meister, sowie Schächer, Frankenthaler und Berliner Porzellan, antike Ubreri.

Beschichtigung: Mittwoch, den 21. September 1898, Nachmittags von 2-6 Uhr.

### Blinden-Anstalt.

Aus einem Vergleich wurden und durch Herrn Schiedsmann Herrmann 20 Mk. zugewiesen, was wir dankend bescheinigen.

Wiesbaden, den 21. September 1898. F 204

Der Vorstand.

**Vorzüglicher Mittagstisch.** Freitag, 11916

Eine der größten Waffenfabriken Deutschlands sucht für ihre allgemein beliebten und als erstklassig anerkannten

## Fahrräder

am hiesigen Platze solventen

### Wiederverkäufer, event. für Alleinvertretung.

Offerten sub „Fahrradwaffenfabrik, J. N. 9899“ an Rudolf Mosse, Berlin S.W. erbeten.

(actio 657,9 A.) F 114

### Wiesbadener Rhein- u. Tannus-Club.

Donnerstag, den 22. September. Abends 8 1/2 Uhr findet im Clublokal Berathung der VIII. Hauptwanderung, Mainz-Nierstein-Oppenheim, statt, und da ausserdem den verehrl. Vereinsmitgliedern eine interessante Mittheilung gemacht werden soll, so wird um pünktl. und zahlreiches Erscheinen gebeten. F 370

### Deutscher Metallarbeiter-Verband.

Section der Allgemeinen.  
Section der Spengler und Installateure.  
Sonntag, den 25. September, Nachmittags 4 Uhr findet unter diesjährigem

### Stiftungsfest

im „Schwabacher Hof“ statt, bestehend in Concert, musikalischen Vorträgen, turnerischen Uebungen und Tanz.  
Eintritt 30 Pf. Damen frei.  
Freunde und Gönner unseres Verbandes willkommen.  
Die Festcommission.

### R. Brandstätter & Co.

Bankgeschäft  
Hauptgeschäft: Essen a. d. Ruhr. Zweiggeschäft: Düsseldorf.

Commanditist durch von der Heydt-Kersten & Söhne, Elberfeld.

Provisionsfreier An- u. Verkauf

von Kohlen-, Kali- und Erz-Kuxen, Actien, Bohrantheilen, Obligationen.

Depeschen „Montanmarkt“.

Fernsprecher: Essen No. 241. 608. 616. Düsseldorf No. 1851. 1064.

### Zöpfe v. 1 Mt.,

Garbuhretten v. 2 Mt. an, sowie alle Haararbeiten in moderner wie vorzüglichster Arbeit billigst angefertigt, bei Teue ihre Lohnmiete, Strasse 23, 2. Specialität: Weiche und grüne Haararbeiten. Nicht gegen Ergrauen der Haare. R. 1.00. Enthaarungspulver, sofort wirksam u. unschädlich. 1.50.

### Fahrräder!

So lange der Vorrath reicht, verkaufe zu ausnahmsweise billigen Preisen meine weltberühmten 11073

### Phänomen-Mover Carl Grün,

44. Friedrichstraße. Friedrichstraße 44.

Die Porzellan-Ofen-Fabrik

von Louis Hartmann in Wiesbaden,

Emserstraße 75,



die älteste Fabrik hier, gegründet 1861, eigene Fabrik und Brennerei (Koch-Händler) empfiehlt Porzellan-Ofen in allen modernen Formen und Größen, in jedem Brennmaterial geeignet, schnell heizend, mit Dampferzeugung; auch werden alle Ofen mit Dampferzeugung eingerichtet. Transportab Porzellan-Ofen, ganz fert. angesetzt, auch zum Verkauf nach auswärts, in verschied. Größen. Alle Arbeiter unter Garantie. Arbeiter-Ofen haben in meinem Lager zur Ansicht aufgestellt. 11002

Alle Reparaturen auf's Schnellste und Billigste.

Wiesbaden bei H. S. W., im Centrum Eger, Wöhlingstraße 10. 11013

### Restaurant Gambrinus.

Theile einem geehrten Publikum hierdurch mit, daß ich von jetzt ab auch helles Bier der Brauerei-Gesellschaft in Javi habe. 11950

NB. Das Sälchen ist noch für einige Abende frei.  
**Heinrich Floeck.**

WENN SIE NICHT DEN NAMEN



AUF DEM UMSCHLAG, DER ETIQUETTE UND FLASCHE INNEER SAUCE VORFINDEN, SO IST DIES EIN BEWEIS DASS MAN IHNEN EINEN GERINGEREN ERSATZARTIKEL VERFOLGT HAT.

LEA & PERRINS' ALLEIN IST ACHT.

<p>VERLANDE UND BESTEHE DARAUf MIT LEA &amp; PERRINS' SAUCE ZU WECHSELN, SIE IST NACH DEM ORIGINAL-RECEPT HERGESTELLT. VERMEIDE ALLE ANDEREN SOGENANTEN WURSTERHISE SAUCEN.</p>	<p>SIE HAT WERDEN IHREN VORZÜGE EINEN WELTWEITEN RUF UND IST DIE BESTBEKANNTE SAUCE FÜR FISCH, FLEISCH, BRÜHEN, WILD UND SUPPEN.</p>
---	--

SIE IST ALLEN ANDEREN SAUCEN WEIT ÜBERLEGEN.



**KREUZ-STERN SUPPEN**  
Jacob Huber, Bleichstraße 15. 11910

### Äpfel, In Tafelobst Ia,

halbbare Winterwaare, treffen Ende d. Monats einige Waagen an und offerire den Centner zu 10, 12, 15 und 18 Mt. Befehlsnachnahme schon jetzt davor an und lassen Waagen bei mir angelesen werden. 11406

Wilh. Hohmann, 23. Römerberg 23. Telefon 504.

### Anzüge- und Brennholz.

Fein gehaltenes Anzugesholz pr. Ctr. Mt. 2.50. Auch und Anzugesholz verschiedener Schnittlängen in einzelnen Ctr., sowie in gr. Partien, sowie Langbein'sche Feueranzünder empfiehlt. 8019

Ferner empfehle trock. Reis-Bündelholz (Schwarzkäufte), zu Anzugesholz leicht nachzulassen, zu dem außerordentl. billigen Preise von Mt. 1.50 der Ctr. Alles frei ins Haus geliefert.

**Wilh. Linnenkohl,**  
Elsenbogensgasse 17 u. Adelheidstraße 2a.  
Brennholzhandlung verm. Maschinenbetriebs.

Verlobungs- und Vermählungs-Anzeigen in Brief- und Kartenform.

**Drucksachen für alle Familienfeste**  
früher in geschmackvoller Ausstattung

Hochzeits-Zeitungen  
Hochzeits-Lieder  
Geburts-Anzeigen

Einladungen  
Tischkarten  
Menüs

L. Schellenberg'sche Hof-Druckerei, Wiesbaden  
Königs- Langgasse 27.

Verkäufe

Zwei gute Fiegen und eine Grube Mist zu verkaufen...

Zwerg-Epik

Ein Schlagschoner Lauben, darunter Preisgekrönt, billig zu verk....

Edle Fänger mit den realen Lauben und ferngeleit. empfindl....

Ein. Preis. Uniform, fall neu, große Figur, preiswerth zu verkaufen...

Decimal- u. Tafelwaagen billig zu verk....

Pianino Klavier halb. bill. u. od. Weidnerstr. 57. B. Hof. Schupp. P. Faber....

Gelegenheitskauf für Brauenteile. Eine halbes. Schenke Saloon-Einrichtung...

Wegen Wegzug zu günstigen Bedingungen zu verk....

Billig zu verkaufen: 8 Betten mit Sprung, Hochschrank u. Kell. ein. Bett...

Ein voll. Bett mit Sprung, h. zu v. Dellmannstr. 33. 2. l.

Altes Bett, Bettchen, Kinderwagen, Küchenschrank...

Schöne Tisch-Garnitur Umzugs halber zu verkaufen...

Kameltaschen-Divan billig zu verkaufen.

Krümmelbein, Schmalbrotbacker, 7. Bbb.

Grünes Velours-Sofa und 2 Sessel, Leder-Lösche...

Waffel, für Sommerzeit passend, und Bienenbrotbacker...

Verkäufliche Schenke Möbel, als: Büchereischr., Kapp-oder Glaschrank...

Umzugs halber verschiedene gute Möbel, g. Hallen, Schloßwärange...

Schö. Cassaführer, bei Etob. mit Porz. per sofort billig abzugeben...

Mohr-Spiegel, h. zu v. Robert. 19. Schmitz. 11087

Möbel u. Küchenz. 14. Betten, Kommode, Sopha, Tisch, Stühle...

Schrank, 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

Ein Federkarren, neu, zwei Räder, ein Korb...

Kinderwagen, gut erh. Kinder-Sitz u. Weidwagen...

geb. Herren- und Damen-Fahrräder, soll schenigst und zu jedem annehmbaren Preise...

Carl Grün, 44. Friedrichstr. 44.

Ein neuwertiges Herrenrad 1. 100 Mt. ein neuwertiges Damenrad...

Schöne französ. Tourenrad (Dahlg. Mod. XX), ein Jahr gefahren...

Herren-Rad, Elegantes Herren- und Damenrad...

Herren-Rad (Sahbrenner), hochsein, außergewöhnlich billig...

Abreise halber! Ein guter Sparbicycl, Photographischer Apparat...

Billig zu verkaufen, mehrere neue, ungebrauchte Hochherde...

Ein noch gut erh. Transporter-Ferd. 60 Hm. brenn. 80 l. Fass. 70 hoch...

Ein gebrauchter Häufiger ist preiswürdig abzugeben...

Ein großer Regulir-Häufiger, für Mechanikantenhol passen...

Ein Porzellan-Salonfen u. ein Regulir-Häufiger...

Ein gut erhaltener Zimmer-Ofen (Amerikaner, Zinkblech)...

Venezianischer Gaslester für 110 Mt., Smyrnatoppich (pomper-roth) für 110 Mt....

Wollschneidermaschine (Kant neu) für 12 Mt., 2 Kinderbetten à 20 Mt. und Fahrrad...

Ein Gastlöcher, wie neu, barium, poliermet. billig zu verkaufen...

Ein schöner Petroleumlester mit Argen zu verkaufen...

Ein erhaltener Kupferer Wasserkessel mit Zuberdeckel...

Zinn- und Zinn-Ofen, ein kleiner Zinn-Ofen...

Wollschneidermaschine (Kant neu) für 12 Mt., 2 Kinderbetten à 20 Mt. und Fahrrad...

Wollschneidermaschine (Kant neu) für 12 Mt., 2 Kinderbetten à 20 Mt. und Fahrrad...

Wollschneidermaschine (Kant neu) für 12 Mt., 2 Kinderbetten à 20 Mt. und Fahrrad...

Wollschneidermaschine (Kant neu) für 12 Mt., 2 Kinderbetten à 20 Mt. und Fahrrad...

Wollschneidermaschine (Kant neu) für 12 Mt., 2 Kinderbetten à 20 Mt. und Fahrrad...

Wollschneidermaschine (Kant neu) für 12 Mt., 2 Kinderbetten à 20 Mt. und Fahrrad...

Wollschneidermaschine (Kant neu) für 12 Mt., 2 Kinderbetten à 20 Mt. und Fahrrad...

Wollschneidermaschine (Kant neu) für 12 Mt., 2 Kinderbetten à 20 Mt. und Fahrrad...

Getragene Herren- u. Damen-Kleider, Uniformen, Hüte, Betten, Ausstattungen...

S. Rosenau, Meßgergasse 13.

Ich zahle, stets einen ansehnlichen Preis bei sofortiger Cassa...

A. Reinemer, Albrechtstraße 24.

Unter Discretion, kaufe getrag. Herren- und Damen-Kleider...

Zwei hübsere Fuß-Beistellen, hochschön, mit Sprung u. Matrizen...

Bereinschrank (Büchererschrank) zu kaufen gesucht...

Schreibpult mit Schrank, gut erhalten, gesucht...

Großes eisernes Schild und einen Handkarren kauft...

Ein größerer, gut erh. transp. Ferd. zu kaufen gesucht...

Ein in. Gas-Ofen-Dien u. Gasboiler...

Wochen u. Bräde kauft H. Christ, Feldstraße 15, 2. z. Bellen...

Altes Bauholz, in verschieden Längen und Stärken...

Immobilien, Immobilien zu verkaufen.

Ein Wohnhaus, Wollschneiderstraße, 11. per sofort zu verkaufen...

Ein kleines Haus mit Garten (einstufig) zu verkaufen...

Pensions-Villa, bevorzugte Lage, prächtige Garten...

Herrschaftl. Willensitz, mit großem Bier- und Obstgarten...

Villa, mit Garten, zum Ankauf während der zwei Familien...

Verschiedenes, Dr. Althen, von der Reise zurück.

Waffenartikel, in der Metallbranche...

Conditor oder Koch, kann sofort ein Restaurant mit Fremdenzimmer...

Ein Victualien-Geschäft, in guter Lage, gut gehend...

Welches Restaurant, liefert täglich Frühstück für circa 6 Hundert...

J. Sandel, Goldgasse 10, kauft: Getragene Herren- u. Damen-Kleider...

A. Gerlach, Meßgergasse 16, ein kleines Zinn-Ofen...

A. Gerlach, Meßgergasse 25, kauft die höchsten Preise...



# 3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 441. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 22. September.

46. Jahrgang. 1898.

## Möblirt.

(Nachdruck verboten.)  
Dumort'sche Stg. von Robert Bauer.

Ich war wieder einmal umgezogen. . . Das ist ja nun an und für sich nichts Neues, wenigstens bei mir nicht, denn in meinem langjährigen Leben als Garçon bin ich schon gar oft umgezogen oder, was schlimmer ist, umgezogen worden, und wenn das Sprichwort trifft, würde, daß zweimal umgezogen einmal abgebracht ist, so möchte ich jedenfalls nicht, so ich am nächsten Sonntag einen frischen, geputzten Koffer und ein neugekauftes Taschentuch berechnen sollte. Dann wäre wohl aus mein einziges Paar ungeklärter Stiefel längst in Mische aufgegangen — das andere Paar würde ebenfalls gerettet worden sein, denn das trage ich tagaus, tagein, bis, na ja, bis es eben abtrotzt nicht mehr geht.

Aber jenes Sprichwort trifft auch für diejenigen zu, welche sich mit einer mehr oder weniger „föhnen“ Frau einen Möbelwagen voll der verschiedensten Gegenstände ins Haus genommen haben. Da denke ich mir einen Umzug freilich schrecklich, doppelt schrecklich, wenn, wie bei meinem Kollegen neulich, der ganze Expedition leitete. Ich habe nie ein so trauriges Gesicht gesehen, selten so viel Seufzer aus tiefster Brust, gramdurchzogener Wuth geschrie, als an jenem Tage.

War, mehr als ein Gigarettenkasten, drei Papierkoffer und eine lange Kiste, wie es bei Studenten nicht vorzukommen soll, war bisher bei jedem Umzug in meinem Besitz. Mein kleiner Koffer war meist bis über die Kante angefüllt mit meiner Habe, und ich mußte immer einen Dienstmann requiriren, welcher meine Reichthümer unter den Arm nahm und vor mir her in meine neue Wohnung trugte.

Vor vierzehn Tagen ging wieder einmal diese Haupt- und Staatsaktion vor sich; da hatte ich allerdings noch nicht das Bewußtsein, daß sie sich nach Ablauf derselben Zeit wiederholen werde. Um eine Erfahrung bin ich aber inzwischen reicher geworden: Wieder will ich im Arbeiterviertel fünf Treppen hoch nach dem Hofe hinaus wohnen, als mich noch einmal in das vornehmere Viertel, unter die bei der höchsten Stufe der Bildung stehenden Bewohner der Villen- vorstadt mischen.

Also vor vierzehn Tagen, an einem Freitag, zog ich ein in meine neue „Wohnung“, voll von frohen Hoffnungen und innerer Zufriedenheit, nun endlich in einem ruhigen, hübschen Stadtheil ein Unterkommen gefunden zu haben. Aber gläublich bin ich nun einmal nicht, sonst hätte ich vielleicht an dem Tage, den man ja mährlich einen Unglückstag nennt, Anstoß genommen, oder es als ein böses Omen be-

trachtet, daß ich beim Eintritt in das Entree über eine Kiste stolperte. Das ließ mich durchaus kalt. Unverzüglich machte ich mich an das Auspacken, und nach Verlauf einer halben Stunde war ich vollständig „eingeriecht“. Nach dieser nichts weniger als anstrengenden Arbeit gönnte ich mir den Genuß einer Cigarette, streckte mich auf dem Faulenzler bequäglich aus und gab mich jenem angenehmen Nichtsthun hin, welches einem Mittagschlafchen vorauszugehen pflegt.

Wie lange ich so im Halbschlummer gelegen, weiß ich nicht; ich hörte nur nach geraumer Zeit, wie nebenan ein Klavierspieler im düsteren Pianissimo Studien trieb, und diese Klänge trugen mich hinder in das Gebiet der lichten Träume. Eine zarte Gelfengestalt vollführte vor mir nach den Klängen einer aus goldlockigen Engeln zusammen- gesetzten Kapelle die wunderbarsten Tänze, nicht und winkte mir gar freundlich zu und lächelte so verführerisch. . .

Schon streckte ich schnell die Arme aus, schon wußte ich die holde Gestalt mein — da, mit einem fürchterlichen Donnereschlag, war die Erscheinung verschwunden — ich war bei dem stärksten Fortissimo des Klavierspielers erwacht. Sollte ich dem Unbekannten großen, weil er mich aus meinem Himmel gerissen, sollte ich ihm dankbar sein, weil er mich rechtzeitig weckte?

Drei Nachmittage erwartete ich eine Wiederholung des durch die Musik hervorgerufenen Schönen, jedoch vergebens. Mein Nachbar spielte jetzt nur noch Fortis, und bald wäre ich froh gewesen, wenn ich überhaupt nach ein Mittagschlafchen hätte halten können. Auf eine Wiederholung des Traumes hatte ich längst verzichtet, mir dünkte ein traum- loser Mittagschlaf jetzt von Tag zu Tag ein größeres Bedürfnis, und ich hätte viel darum gegeben, wenn dieser nachbarliche „Zuständler“ sein nervenerregendes Handwerk auch nur an einem Mittag nicht betreiben hätte. Aber erbarmungslos wurde jeden Tag die Stala der bekanntesten Lieber und Gassenhauer heruntergepaukt, wobei der Kerl, wie ich ihn nur noch titulirte, wenigstens noch so viel Zartgefühl an den Tag legte, wenigstens mit dem Liebe „Sei nicht böse“ zu beginnen — das einzige „Zartgefühl“, das er übrigens zu besitzen schien, — gerade als wollte er im Voraus um Verzeihung bitten für den kommenden Kunst- genuss.

Nach einer Woche stillen und ergebungslosen Duldens hatte ich genug. Leicht war mir der Entschluß wahrhaftig nicht geworden, aber es mußte sein: Wenn am nächsten Tage keine Aenderung eintrat, wurde gefündigt, das stand bei mir fest, so fest wie das nachbarliche Mutterinstrument. Und sie sollte mir werden, diese Aenderung.

Am nächsten Mittag herdefte Ruhe, vollkommen Ruhe im Nachbarzimmer. Freudig überrascht ob dieser wohl- thunden Stille, suchte ich meinen verwaisten Faulenzler auf, und bei behaglichem Strecken und Dehnen kamen mir aller- hand verschämte Gedanken. So hat ich denn eben meinem Nachbar alle nichts weniger als frommen Wünsche, welche in den letzten Tagen ungehört zwischen meinen vier Wänden verhallt waren, inhöflich und frechlich ab, gönnte er mir doch wieder diesen hohen Genuß meines einfachen Jung- gesellenlebens, das Mittagschlafchen — da ließ mich ein fürchterlicher Ton erschrecken in die Höhe fahren.

Und dem einen Ton folgten weitere, und während ich ächzend zurücksaß, war die Stala eingeleitet. „Sei nicht böse“, klang es in doppelter Besetzung — zu dem Klaviers- virtuosum hatte sich ein Geigenistler gesellt, der seinem Instrumente Liebe entlockte, welche „Stein erweichen, Menschen rasend machen“ konnten.

Und ich war rasend. Wie ein Wilder wüthete ich durch das Zimmer, hier den Regenschirmen mit einem kräftigen Treitt umwerfend, daß sein schwarzer Anhalt bald unter meinen Füßen knirschte und beständliche Spuren auf dem Boden zurückließ, dort eine Fußbank an der Schwelle schleudernd, daß des Hauses Äußerer einsetzt auf der Schwelle erschallte. „Madame“, schrie ich ihr entgegen, „ich ziehe aus, morgen — heute — sogleich, nur fort aus diesem Hause, sonst werde ich noch verrückt!“

Ueber die Scene, die nun folgte, will ich schweigen. Noch jetzt überkommt mich eine Gänsehaut, wenn ich daran denke, wie drüben die beiden Musikanten hämmerten und krachten, als gingen es um ihr Seelenheil, während vor mir eine bittende, jammernde und schließlich im höchsten Dissonanz ihrer Stimme leisende Frau um einige Pfennige Mische feilschte —, stillschweigend nahm ich Hut und Mantel vom Nagel und ging auf die Wohnungstude.

Sechs Tage lang kam ich Mittags nicht mehr nach Hause, ich blieb in der Straße sitzen, denn da ging es ruhiger zu als draußen im Arbeiterviertel. Dann ging ich zum letzten Mal hinaus, diesmal in Begleitung eines Dienste- manns, der meine Güter expediren sollte.

Beim Betreten des Hauses idnte mir ein Konzert ent- gegen, das lebhaft an eine Cirkusmusik erinnerte — zu Klavier und Geige hatte sich eine Fföde gefunden. Schmunzelnd ob dieses billigen Kunstgenusses nahm mein Dienstmann den Reißfisch auf seine breiten Schultern, und während drüben eben das stimmungsvolle Lied „So leb' denn wohl, du süßes Haus“ intonirt wurde, nahm ich Abschied von der Stätte, die ich vor Kurzem so hoffnungs- voll betreten hatte. . .

Eine Stunde später wohnte ich wieder draußen im Arbeiterviertel, zwar drei Treppen hoch, aber ruhig und ungestört, denn dort haben die Bewohner keine Zeit, jene „höhere Bildung“ sich anzueignen, die auf den Menschen so verberbernd einwirken soll.

## Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.  
7000 M. auszugeben. Immo. Beilstraße 2. 11618

Capitalien zu leihen gesucht.  
5000 M. auf gute 2. Hypothek per 1. Oct. gesucht. 11042

Auf neues Object von Selbstverleihen 18-19,000 M. auf gutes rentables Haus an 2. Stelle alsbald gesucht. Offerten unter C. C. 597 an den Tagbl.-Berlag. 10382

20,000 Mk. zur II. Stelle auf prima Object alsbald gesucht. 11566

J. Meier, Immobilien-Agentur, Müllerstr. 8, vom 1. October: Tannstraße 28.

Neftkaufschilling  
10,000 M. auf gute 2. Hypothek, zusammen 60,000 M., auf ein Haus, Lage 115,000 M., der sofort gesucht. Off. unter B. D. 618 an den Tagbl.-Berlag erbeten. 11819

2. Hyp. 20,000 M., beste Lage, 60,000 M., 40,000 M., nach der Handbahn mit nur 40 % Zins, 18,000 M., 6000 M. der 4 1/2-5 % Zins. Auszüge und Näheres kostenfrei durch Lud. Winkler, Fischelstraße 32a.

Suche per sofort 5000 M. auf gute 2. Hypothek. Gef. Offerten unter G. Z. 409 an den Tagbl.-Berl. erbeten. 43-50,000 M. 1. Hypoth. 60 % Lage, von pünktl. Zinszahler auf 1. Jan. gel. Off. u. H. D. 626 a. d. Tagbl.-Berl. 11946

## Verloren. Gefunden

### Silberne Börse

Samstag verloren Luisenstraße oder Wilhelmstraße. Gegen Belohn. abzugeben Pension Anglage.

### Verloren

am Dienstag Abend an dem Weg nach Heller, Mühlentstraße durch die Anlagen nach Cassiana ein Portemonnaie aus grauem Leder. Inhalt ca. 104 M. Abzugeben gegen hohe Belohnung Cassiana, Zimmer No. 108.

### Verloren

Sonnabend, den 17. September, einen dünnen Eichenholzkoffer mit silbernem Bodenriss, unten mit Gummi-Einsatz. Gegen Belohnung Sahnstraße 17. Bert. abzugeben. 11821

### Verloren

am 20. Nachm. (Nicolstr. 1. Wörmer Damm, Sonnenbergstr.), 11. gold. Broche mit roten Strahlen. Nr. 5. — Belohnung dem Wiederbringer Franzstraße 24.

## Ein Brillantring verloren

welchen Kurbans und „Gölnischer Hof“. Wegen gute Belohnung abzugeben „Gölnischer Hof“.

## Ein Spazierstock

braun, mit silbernen Knöpfen, wurde an dem elektr. Trans- formator oder Gassenstraße am 17. September vergessen. Abzug. gegen Belohnung Brünweg 4.

## Fremden-Pensions

Villa Friesse, Emserstraße 19. Einz. u. zusammenh. möbl. Zimmer per Woche 7-15 Mk., mit Pension 18-35 Mk. Monatspreis billiger. Or. Gart. Balkon, 2. elektr. Bahn. 6297

Pension Koch, Gmüldstraße 28, 1. schöne Zimmer mit guter Pension per Woche von 30 M. an.

Eine möblirte Wohnung von 5 Zimmern und eingesehene Zimmer, mit auch ohne Pension, in No. 12 Franzstraße.

Brüßeler Hof, Gießbühnenstr. 8, möbl. Zimmer mit u. ohne Pension. Nähere Breite. 6098

## Pension Ossent,

Grünweg 4, dicht am Park und Kurhaus, gut möbl. Zimmer mit und ohne Pension, Hochparterre und erste Etage. Garten, Balkon, Bäder, elektr. Licht, missige Preise.

## Pension Bastian, Neubauerstr. 10,

ist eine schön möbl. 1. Etage, 5 Zimmer, mit oder ohne Küche, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension für den Winter zu vermieten.

## Pension Tannstraße 13

fein möbl. Zimmer, Bäder, elektr. Licht, Aufzug. 4293

Ein bis zwei Gemmaflächen hind. gute Penf. Kap. Kellerei 20, 1. L. Schmidt. 6047

Angenehmes gemüthl. Heim findet ein Herr od. eine Dame bei alleinl. Dame (Willa). Off. u. V. T. 415 an d. Tagbl.-Berl.

## Verpachtungen

In Martini d. 3. schließl. werdende Grundstücke (Wun- fände) nahe der Stadt zu verpachten. 11855

## Pachtgesuche

Heuss Wähe, Weingroßhandlung, Friedrichstraße 14.

## Ein Garten

in der Nähe der Stadt zu pachten gesucht. Offerten mit Angabe des Mietpreises unter H. N. H. 519 an den Tagbl.-Berlag.

## Miethgesuche

Keine Fremdenpension, nachweisbar rentabel, mit oder ohne Möbel zu mieten gesucht. Offerten unter H. Z. 470 an den Tagbl.-Berlag. 6107

## Eine Villa mit 16 bis 20 Räumen

und allem Comfort der Residenz, in unmittelbarer Nähe des Kur- hauses, für eine Pension zu mieten gel. Off. u. H. T. F. 501 an den Tagbl.-Berlag.

## Villa

oder 2 Etagen mit 12-16 Zimmern von kleiner Familie zu mieten gesucht. Beziehb. zwischen Januar und Juli. Preis bis 9000 M. 6003

J. Meier, Immobilien-Agentur, Müllerstr. 8, vom 1. October: Tannstraße 28.

Es wird ein schönes Haus, welches sich für eine Pension eignen, zu mieten oder auch auf ein anderes Haus umzu- wandeln geeignet. Näh. im Tagbl.-Berlag. 5652

## Wohnungs-Gesuch.

Am 1. April 1899 wird von zwei ruh. Damen eine Wohnung von 6 Zimmern, Badzimmer, mit hübschem Balkon und allen Be- quemlichkeiten der Residenz angekauft, gesucht. Hart. ausgedehntes, Abstellkammer und Sonnenleite bevorzugt. Off. mit Preisangabe unter H. Z. 481 an den Tagbl.-Berlag.

Möblirte Wohnung, 1. od. 2. Etage, angelegt, wird sofort von einem Fräulein zu mieten ge- sucht, eventuell auch ganze Villa leer oder möblirt. Offerten unter F. G. H. 400 an den Tagbl.-Berlag.

Eine kinderlose Beamten-Familie sucht per 1. Oct. oder später in der Nähe der Waldhöhe eine 3-4-Zimmer-Wohnung. Off. mit Preisangabe unter F. H. P. 514 an den Tagbl.-Berl.

## Eine Dame

sucht zum 1. Januar 1899 eine Vier-Zimmer-Wohnung oder drei Zimmer mit luttiger großer Handstade in freier guter Lage im Preise bis zu 600 M. Gef. Offerten unter J. W. 449 an den Tagbl.-Berlag.

## Wohnungs-Gesuch.

Eine kleine ruhige Beamtenfamilie sucht zum 1. Januar 1899 2-3 Zimmer, Küche und Zubehör (Waldhöhe) in glunder Lage. Offerten mit Preisangabe erbeten unter B. W. H. 527 an den Tagbl.-Berlag.

Dame sucht ungez. möblirtes Zimmer gegen tägliche Mietentgelt. Offerten unter F. T. F. 489 an den Tagbl.-Berlag erbeten.

## Per 2. October

am 6. Wochen geräumiges und anliegendes II. u. III. Etage Zimmer, möglicst Bart. oder 1. Etage, bei. Eng., von Oberpar. in Nähe des Kurhauses gel. Preis mit Frühstück, event. Mittag- und Abendessen, allein servirt, detaillirt pro Tag erh. u. Z. T. 306 an d. Tagbl.-Berl. 6106

Einschl. möbl. Zimmer für einen sol. Herrn (Herrn-Leohn.) per sofort gesucht. Gef. Off. mit Preisangabe unter Z. Z. A. 506 an den Tagbl.-Berlag.

## Beamter

sucht per 1. October ein großes braun. zweif. kleine möblirte Zimmer mit voller Pension. Off. unter V. V. D. 509 an den Tagbl.-Berlag. 6175

## Gesucht

leeres Zimmer oder laub. trock. Raum zum Unterziehen von Möbeln. Offerten mit Preis unter D. V. D. 525 an den Tagbl.-Berlag.

## M. Laden,

passend für Colonialwaarengeschäft, per 1. Oct. gesucht. Offerten unter W. C. 615 an den Tagbl.-Berlag. 6117

Ein Keller für Umbauung in der Nähe der Dänemarkstraße gesucht. Von wem? legt der Tagbl.-Berlag. 6180



Eine außerordentlich perf. Rekonstruktionskünstlerin zum 1. October gesucht. Nur solche, welche schon in Restaurationen waren, wollen sich melden. Off. u. T. C. 612 an der Tagbl.-Berl. 11702

Eine angehende Köchin sofort gesucht. Rab. Grabenstraße 28, Bart.

In einem herrschaftlichen Hause wird eine perfecte, mit guten Zeugnissen versehene Köchin gegen guten Lohn für Anf. October gef. Wo? sagt der Tagbl.-Berl. 11815

**Suche per sofort**

eine perfecte Köchin, sowie ein tüchtiges zum Stubenmädchen, das gut reiten kann. Westbungen Albrechtsstraße 9, 1. Vormittags von 8-10 und Nachmittags von 2-5

**Eine tüchtige Restaur.-Köchin,** auch für größere Kell. per 1. Oct. gesucht. Off. mit Gehaltsanträgen sind an J. David in Oppenheim a. Rh. zu richten.

**Gesucht eine Köchin**

oder ein besseres Stubenmädchen mit guten Zeugnissen gegen hohen Lohn Westbungenstraße 1, 1. Et.

**Gesucht eine perfecte Köchin für seines Herrschaftshauses.** Lohn 30 Mk. (Prima Stelle). Bür. Langgasse 7.

Gesucht perfecte Köchin nach Mainz, sein bürgerliche Köchin zu Frankfurt (a. M.), tüchtiges Stubenmädchen nach Mainz (Restaurationskell.) eine tüchtige Köchin für Haus- u. Stuben- u. Stubenmädchen. Stern's Bureau, Goldgasse 6.

Einfaches tüchtiges Mädchen gesucht Westbungenstraße 42, 1. r. 11000 Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht Westbungenstraße 37, Schulh. 11219

Ein tüchtiges Mädchen für Hausarbeit gesucht Friedenstraße 39, Pflanzengarten 11238

Tüchtiges Mädchen gesucht Westbungenstraße 7, Part. 11274

Real. feinh. Mädchen b. g. Lohn gegen Albrechtsstraße 31. 11320

Ein tüchtiges Mädchen für Haus- u. Stubenarbeit zum 20. Sept. gesucht Frankfurtstraße 15. 11539

Ein Mädchen, in Haus- u. Stubenarbeit erfahren, gesucht. Solche, welche schon in Restaurationen waren, etc. Westbungen 15, im Wäldchen 11560

Ein Mädchen gesucht Westbungenstraße 17, Pflanzengarten 11589

Einiges Hausmädchen gesucht Westbungenstraße 62, 1. 11651

Ein Zimmermädchen sofort gesucht Westbungenstraße 1. 11633

**Junges Mädchen** vom Lande für leichte Hausarbeit ges. Gemeindegasse 4. 11622

Ein tüchtiges Mädchen wird auf sofort gesucht. H. Ullmann Wwe., Langgasse 34. 11692

Tüchtiges Mädchen gesucht Langgasse 5. 11692

Kellnerin gesucht Westbungenstraße 45, Schulh. 11692

Ein tüchtiges Mädchen für Haus- u. Stubenarbeit Westbungenstraße 14, im Wäldchen. 11702

**Ein tüchtiges Mädchen** für Haus- u. Stubenarbeit Westbungenstraße 14, im Wäldchen. 11702

**Mädchen für Küche und Hausarbeit** gesucht Westbungenstraße 7, Part. 11745

**Gesucht** zum 1. Oct. besseres Stubenmädchen, das gut kochen kann. Westbungen 9-2 und 4-5 Uhr Westbungenstraße 35, 3. l. 11852

**Ein Mädchen** zu Kindern und für leichte Hausarbeit gesucht Westbungenstraße 26, 3. l. 11852

**Tüchtiges Mädchen** zu G. Sept. ges. Westbungenstraße 2, P. 11850

**Lebendes Mädchen**, welches gut bürgerlich kochen kann u. jede Hausarbeit versteht, zum 1. Oct. gef. Westbungenstraße 24, 1. 11882

Ein tüchtiges Stubenmädchen, das selbstständig sein bürgerl. kocht, Westbungenstraße 33. 11882

Ein fleißiges Stubenmädchen gesucht Zimmermannstraße 6, 1. r. 11882

Ein fleißiges Mädchen gesucht Westbungenstraße 4, Part. 11882

Ein fleißiges Mädchen ges. Rab. Westbungenstraße 21, Westbungen. 11882

Ein fleißiges Mädchen, das kochen kann, gesucht. Raben's Buchhandlung 14, im Wäldchen, von 10-12 u. 6-8. 11814

**Ein ordentliches braves Mädchen**, welches der besseren bürgerlichen Küche vorzuziehen und mit guten Zeugnissen versehen ist, wird von einer kinderlosen Herrschaft sofort oder 1. October gesucht Westbungenstraße 8. 11814

Ein fleißiges braves Mädchen wird für dauernd bei guter Behandlung und Lohn in ein besseres Haus gesucht. Postfach 207 gegen 10. u. 12. Uhr an der Tagbl.-Berl. 11815

Ein Mädchen, welches kochen kann, u. kinderlos sein, Westbungenstraße 45, Schulh. 11890

Ein anständiges Stubenmädchen, welches kochen kann, wird für Haus- u. Stubenarbeit gesucht. J. Haas, Westbungenstraße 13. 11897

Ein Mädchen gesucht Westbungenstraße 9, Seitenbau 1. 11896

Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen kann, wird für Haus- u. Stubenarbeit gesucht. Westbungenstraße 14, im Wäldchen, von 10-12 u. 6-8. 11814

Ein fleißiges Mädchen zu Kindern und für leichte Hausarbeit gesucht Westbungenstraße 26, 3. l. 11852

Ordentliches Mädchen gesucht Westbungenstraße 25, 1. 11941

Ein tüchtiges Hausmädchen zum 1. October gesucht Westbungenstraße 16, 2. 11941

**Gut empfohl. Alleinmädchen**, welches bürgerlich kochen kann, zum 1. October gesucht Westbungenstraße 29, 2. Etage rechts. 11927

Junges fleißiges Mädchen zur Anstellung gef. Schulh. Westbungenstraße 1, 3. 11927

Junges Mädchen für H. Haus, gef. Friedenstraße 14, 1. r. 11927

Ein gutes Mädchen für Küche u. Hausarbeit bei hohem Lohn. Villa Kambberger, Sonnenbergstraße 10. 11934

Ein einfaches braves Mädchen für Küche und Hausarbeit sofort gesucht Westbungenstraße 13, 3. 11934

Ein anständiges Mädchen, welches kochen kann, für hohes Gehalt zum 1. October gesucht Westbungenstraße 91, 3. 11934

**Kräftiges Mädchen**, welches kochen kann, gesucht Westbungenstraße 13, Part. 11914

Ein Mädchen, welches kochen und putzen kann, wird zum 1. October gesucht Westbungenstraße 20, 2. 11914

Ein tüchtiges Stubenmädchen, welches jede Hausarbeit gründlich versteht und etwas kochen kann, zum 1. October gef. Westbungenstraße 31, 3. l. 11914

Ein tüchtiges Stubenmädchen, welches sein bürgerl. kochen kann, bald oder 1. October gef. Westbungenstraße 31, 3. l. 11914

**Einfache selbstthätige Stütze** per 1. October bei Familienhilfen gesucht. Westbungenstraße 13, 1. r. 11914

Besseres Mädchen für H. Haushalt gesucht Westbungenstraße 27, 1. r. 11914

Ein braves Mädchen für bürgerl. Haushalt gesucht Rab. Westbungenstraße 13, 1. r. 11925

Ein braves reines Mädchen sofort gesucht Westbungenstraße 42, 2. 11925

**Mädchen für die Hausarbeit** sofort gesucht Westbungenstraße 14. 11915

Mädchen für alle Arbeiten gleich Westbungenstraße 51, Part. 11915

Gesucht ein Mädchen für einen kleinen Haushalt gegen hohen Lohn kleine Westbungenstraße 13, 1. r. 11915

Ein einfaches Stubenmädchen, in der Hausarbeit tüchtig und gut benannt, wird gesucht Rab. Westbungenstraße 16, 2. Etage rechts. 11915

Ein ordentl. Mädchen, welches kochen kann und jede Hausarbeit versteht, zum sofortigen Eintritt gesucht bei L. L. Westbungenstraße 31, 2. r. 11931

**Penion Continentale**, Westbungenstraße 3, 1. r. 11931

Ein braves hohes Mädchen, das die bessere Hausarbeit versteht, bei gutem Lohn sofort gesucht Westbungenstraße 13, Westbungen. 11931

Kräftiges Mädchen zu einl. Dame gesucht (hoher Lohn) Westbungenstraße 49, 1. Etage. 11940

Ein junges tüchtiges Mädchen auf sofort oder 1. October gesucht Westbungenstraße 15, Laden. 11940

**Suche ein tüchtiges besseres Mädchen** zu drei Jungen im Alter von 4 bis 7 Jahren. Rab. Westbungenstraße 23. 11940

Ein ordentliches Mädchen, welches selbstständig kochen kann und Hausarbeit versteht, auf 1. October für kleine Haushaltung gesucht. Rab. Westbungenstraße 13, Westbungen. 11931

Einige Dame sucht ein altes, wohl empfohlenes Stubenmädchen, eine perfecte Frau, Westbungenstraße 33, 3. r. 10-12 Uhr. 11931

Ueber fünfzig tüchtige Mädchen werden sofort bei hohem Lohn gef. Dörner's 1. Centr.-Bür., Westbungenstraße 9. 11931

Sehr sauberes williges Stubenmädchen kann sich beim Kopierstraßen 33. 11931

Junges Mädchen in H. Familie gesucht Westbungenstraße 17, Laden. 11956

**Ein Mädchen** mit guten Zeugnissen, das kochen kann und die Hausarbeit mitübernimmt, gesucht Westbungenstraße 21, 2. Et. links. 11956

Ein hartes williges Mädchen für die Hausarbeit bei gutem Lohn auf sofort gesucht, sowie per 1. Oct. od. früher eine geübte Person, die bürgerl. kochen kann. Westbungenstraße 51, Westbungen. 11956

Ein tüchtiges Mädchen auf gleich gesucht. Rab. Westbungenstraße 6, 1. Et. 11956

Ein tüchtiges Mädchen für Küche u. Hausarbeit zum 1. October gesucht Langgasse 6, 1. r. 11956

Ein Mädchen, welches kochen kann, wird für Haus- u. Stubenarbeit gesucht Westbungenstraße 14, im Wäldchen, von 10-12 u. 6-8. 11814

Ein Mädchen, welches kochen kann, wird für Haus- u. Stubenarbeit gesucht Westbungenstraße 14, im Wäldchen, von 10-12 u. 6-8. 11814

Ein Mädchen, welches kochen kann, wird für Haus- u. Stubenarbeit gesucht Westbungenstraße 14, im Wäldchen, von 10-12 u. 6-8. 11814

Ein Mädchen, welches kochen kann, wird für Haus- u. Stubenarbeit gesucht Westbungenstraße 14, im Wäldchen, von 10-12 u. 6-8. 11814

Ein Mädchen, welches kochen kann, wird für Haus- u. Stubenarbeit gesucht Westbungenstraße 14, im Wäldchen, von 10-12 u. 6-8. 11814

Ein Mädchen, welches kochen kann, wird für Haus- u. Stubenarbeit gesucht Westbungenstraße 14, im Wäldchen, von 10-12 u. 6-8. 11814

Ein Mädchen, welches kochen kann, wird für Haus- u. Stubenarbeit gesucht Westbungenstraße 14, im Wäldchen, von 10-12 u. 6-8. 11814

Ein Mädchen, welches kochen kann, wird für Haus- u. Stubenarbeit gesucht Westbungenstraße 14, im Wäldchen, von 10-12 u. 6-8. 11814

Ein Mädchen, welches kochen kann, wird für Haus- u. Stubenarbeit gesucht Westbungenstraße 14, im Wäldchen, von 10-12 u. 6-8. 11814

Ein Mädchen, welches kochen kann, wird für Haus- u. Stubenarbeit gesucht Westbungenstraße 14, im Wäldchen, von 10-12 u. 6-8. 11814

Ein Mädchen, welches kochen kann, wird für Haus- u. Stubenarbeit gesucht Westbungenstraße 14, im Wäldchen, von 10-12 u. 6-8. 11814

Ein Mädchen, welches kochen kann, wird für Haus- u. Stubenarbeit gesucht Westbungenstraße 14, im Wäldchen, von 10-12 u. 6-8. 11814

**Besseres Mädchen**, in Küche u. im Haus- u. Stubenarbeit tüchtig, sucht bei hohem Lohn. Westbungenstraße 22, bei Schulh. 11914

Ein tüchtiges Mädchen, welches jede Hausarbeit gründlich versteht und etwas kochen kann, zum 1. October gef. Westbungenstraße 31, 3. l. 11914

Ein tüchtiges Stubenmädchen, welches sein bürgerl. kochen kann, bald oder 1. October gef. Westbungenstraße 31, 3. l. 11914

**Einfache selbstthätige Stütze** per 1. October bei Familienhilfen gesucht. Westbungenstraße 13, 1. r. 11914

Besseres Mädchen für H. Haushalt gesucht Westbungenstraße 27, 1. r. 11914

Ein braves Mädchen für bürgerl. Haushalt gesucht Rab. Westbungenstraße 13, 1. r. 11925

Ein braves reines Mädchen sofort gesucht Westbungenstraße 42, 2. 11925

**Mädchen für die Hausarbeit** sofort gesucht Westbungenstraße 14. 11915

Mädchen für alle Arbeiten gleich Westbungenstraße 51, Part. 11915

Gesucht ein Mädchen für einen kleinen Haushalt gegen hohen Lohn kleine Westbungenstraße 13, 1. r. 11915

Ein einfaches Stubenmädchen, in der Hausarbeit tüchtig und gut benannt, wird gesucht Rab. Westbungenstraße 16, 2. Etage rechts. 11915

Ein ordentl. Mädchen, welches kochen kann und jede Hausarbeit versteht, zum sofortigen Eintritt gesucht bei L. L. Westbungenstraße 31, 2. r. 11931

**Penion Continentale**, Westbungenstraße 3, 1. r. 11931

Ein braves hohes Mädchen, das die bessere Hausarbeit versteht, bei gutem Lohn sofort gesucht Westbungenstraße 13, Westbungen. 11931

Kräftiges Mädchen zu einl. Dame gesucht (hoher Lohn) Westbungenstraße 49, 1. Etage. 11940

Ein junges tüchtiges Mädchen auf sofort oder 1. October gesucht Westbungenstraße 15, Laden. 11940

**Suche ein tüchtiges besseres Mädchen** zu drei Jungen im Alter von 4 bis 7 Jahren. Rab. Westbungenstraße 23. 11940

Ein ordentliches Mädchen, welches selbstständig kochen kann und Hausarbeit versteht, auf 1. October für kleine Haushaltung gesucht. Rab. Westbungenstraße 13, Westbungen. 11931

Einige Dame sucht ein altes, wohl empfohlenes Stubenmädchen, eine perfecte Frau, Westbungenstraße 33, 3. r. 10-12 Uhr. 11931

Ueber fünfzig tüchtige Mädchen werden sofort bei hohem Lohn gef. Dörner's 1. Centr.-Bür., Westbungenstraße 9. 11931

Sehr sauberes williges Stubenmädchen kann sich beim Kopierstraßen 33. 11931

Junges Mädchen in H. Familie gesucht Westbungenstraße 17, Laden. 11956

**Ein Mädchen** mit guten Zeugnissen, das kochen kann und die Hausarbeit mitübernimmt, gesucht Westbungenstraße 21, 2. Et. links. 11956

Ein hartes williges Mädchen für die Hausarbeit bei gutem Lohn auf sofort gesucht, sowie per 1. Oct. od. früher eine geübte Person, die bürgerl. kochen kann. Westbungenstraße 51, Westbungen. 11956

Ein tüchtiges Mädchen auf gleich gesucht. Rab. Westbungenstraße 6, 1. Et. 11956

Ein tüchtiges Mädchen für Küche u. Hausarbeit zum 1. October gesucht Langgasse 6, 1. r. 11956

Ein Mädchen, welches kochen kann, wird für Haus- u. Stubenarbeit gesucht Westbungenstraße 14, im Wäldchen, von 10-12 u. 6-8. 11814

Ein Mädchen, welches kochen kann, wird für Haus- u. Stubenarbeit gesucht Westbungenstraße 14, im Wäldchen, von 10-12 u. 6-8. 11814

Ein Mädchen, welches kochen kann, wird für Haus- u. Stubenarbeit gesucht Westbungenstraße 14, im Wäldchen, von 10-12 u. 6-8. 11814

Ein Mädchen, welches kochen kann, wird für Haus- u. Stubenarbeit gesucht Westbungenstraße 14, im Wäldchen, von 10-12 u. 6-8. 11814

Ein Mädchen, welches kochen kann, wird für Haus- u. Stubenarbeit gesucht Westbungenstraße 14, im Wäldchen, von 10-12 u. 6-8. 11814

Ein Mädchen, welches kochen kann, wird für Haus- u. Stubenarbeit gesucht Westbungenstraße 14, im Wäldchen, von 10-12 u. 6-8. 11814

Ein Mädchen, welches kochen kann, wird für Haus- u. Stubenarbeit gesucht Westbungenstraße 14, im Wäldchen, von 10-12 u. 6-8. 11814

Ein Mädchen, welches kochen kann, wird für Haus- u. Stubenarbeit gesucht Westbungenstraße 14, im Wäldchen, von 10-12 u. 6-8. 11814

Ein Mädchen, welches kochen kann, wird für Haus- u. Stubenarbeit gesucht Westbungenstraße 14, im Wäldchen, von 10-12 u. 6-8. 11814

Ein Mädchen, welches kochen kann, wird für Haus- u. Stubenarbeit gesucht Westbungenstraße 14, im Wäldchen, von 10-12 u. 6-8. 11814

Ein Mädchen, welches kochen kann, wird für Haus- u. Stubenarbeit gesucht Westbungenstraße 14, im Wäldchen, von 10-12 u. 6-8. 11814

Ein Mädchen, welches kochen kann, wird für Haus- u. Stubenarbeit gesucht Westbungenstraße 14, im Wäldchen, von 10-12 u. 6-8. 11814

Ein Mädchen, welches kochen kann, wird für Haus- u. Stubenarbeit gesucht Westbungenstraße 14, im Wäldchen, von 10-12 u. 6-8. 11814

**Stellennachweis** Franzosen, Raben's Buchhandlung 14, im Wäldchen. 11914

Ein tüchtiges Mädchen, welches jede Hausarbeit gründlich versteht und etwas kochen kann, zum 1. October gef. Westbungenstraße 31, 3. l. 11914

Ein tüchtiges Stubenmädchen, welches sein bürgerl. kochen kann, bald oder 1. October gef. Westbungenstraße 31, 3. l. 11914

**Einfache selbstthätige Stütze** per 1. October bei Familienhilfen gesucht. Westbungenstraße 13, 1. r. 11914

Besseres Mädchen für H. Haushalt gesucht Westbungenstraße 27, 1. r. 11914

Ein braves Mädchen für bürgerl. Haushalt gesucht Rab. Westbungenstraße 13, 1. r. 11925

Ein braves reines Mädchen sofort gesucht Westbungenstraße 42, 2. 11925

**Mädchen für die Hausarbeit** sofort gesucht Westbungenstraße 14. 11915

Mädchen für alle Arbeiten gleich Westbungenstraße 51, Part. 11915

Gesucht ein Mädchen für einen kleinen Haushalt gegen hohen Lohn kleine Westbungenstraße 13, 1. r. 11915

Ein einfaches Stubenmädchen, in der Hausarbeit tüchtig und gut benannt, wird gesucht Rab. Westbungenstraße 16, 2. Etage rechts. 11915

Ein ordentl. Mädchen, welches kochen kann und jede Hausarbeit versteht, zum sofortigen Eintritt gesucht bei L. L. Westbungenstraße 31, 2. r. 11931

**Penion Continentale**, Westbungenstraße 3, 1. r. 11931

Ein braves hohes Mädchen, das die bessere Hausarbeit versteht, bei gutem Lohn sofort gesucht Westbungenstraße 13, Westbungen. 11931

Kräftiges Mädchen zu einl. Dame gesucht (hoher Lohn) Westbungenstraße 49, 1. Etage. 11940

Ein junges tüchtiges Mädchen auf sofort oder 1. October gesucht Westbungenstraße 15, Laden. 11940

**Suche ein tüchtiges besseres Mädchen** zu drei Jungen im Alter von 4 bis 7 Jahren. Rab. Westbungenstraße 23. 11940

Ein ordentliches Mädchen, welches selbstständig kochen kann und Hausarbeit versteht, auf 1. October für kleine Haushaltung gesucht. Rab. Westbungenstraße 13, Westbungen. 11931

Einige Dame sucht ein altes, wohl empfohlenes Stubenmädchen, eine perfecte Frau, Westbungenstraße 33, 3. r. 10-12 Uhr. 11931

Ueber fünfzig tüchtige Mädchen werden sofort bei hohem Lohn gef. Dörner's 1. Centr.-Bür., Westbungenstraße 9. 11931

Sehr sauberes williges Stubenmädchen kann sich beim Kopierstraßen 33. 11931

Junges Mädchen in H. Familie gesucht Westbungenstraße 17, Laden. 11956

**Ein Mädchen** mit guten Zeugnissen, das kochen kann und die Hausarbeit mitübernimmt, gesucht Westbungenstraße 21, 2. Et. links. 11956

Ein hartes williges Mädchen für die Hausarbeit bei gutem Lohn auf sofort gesucht, sowie per 1. Oct. od. früher eine geübte Person, die bürgerl. kochen kann. Westbungenstraße 51, Westbungen. 11956

Ein tüchtiges Mädchen auf gleich gesucht. Rab. Westbungenstraße 6, 1. Et. 11956

Ein tüchtiges Mädchen für Küche u. Hausarbeit zum 1. October gesucht Langgasse 6, 1. r. 11956

Ein Mädchen, welches kochen kann, wird für Haus- u. Stubenarbeit gesucht Westbungenstraße 14, im Wäldchen, von 10-12 u. 6-8. 11814

Ein Mädchen, welches kochen kann, wird für Haus- u. Stubenarbeit gesucht Westbungenstraße 14, im Wäldchen, von 10-12 u. 6-8. 11814

Ein Mädchen, welches kochen kann, wird für Haus- u. Stubenarbeit gesucht Westbungenstraße 14, im Wäldchen, von 10-12 u. 6-8. 11814

Ein Mädchen, welches kochen kann, wird für Haus- u. Stubenarbeit gesucht Westbungenstraße 14, im Wäldchen, von 10-12 u. 6-8. 11814

Ein Mädchen, welches kochen kann, wird für Haus- u. Stubenarbeit gesucht Westbungenstraße 14, im Wäldchen, von 10-12 u. 6-8. 11814

Ein Mädchen, welches kochen kann, wird für Haus- u. Stubenarbeit gesucht Westbungenstraße 14, im Wäldchen, von 10-12 u. 6-8. 11814

Ein Mädchen, welches kochen kann, wird für Haus- u. Stubenarbeit gesucht Westbungenstraße 14, im Wäldchen, von 10-12 u. 6-8. 11814

Ein Mädchen, welches kochen kann, wird für Haus- u. Stubenarbeit gesucht Westbungenstraße 14, im Wäldchen, von 10-12 u. 6-8. 11814

Ein Mädchen, welches kochen kann, wird für Haus- u. Stubenarbeit gesucht Westbungenstraße 14, im Wäldchen, von 10-12 u. 6-8. 11814

Ein Mädchen, welches kochen kann, wird für Haus- u. Stubenarbeit gesucht Westbungenstraße 14, im Wäldchen, von 10-12 u. 6-8. 11814

Ein Mädchen, welches kochen kann, wird für Haus- u. Stubenarbeit gesucht Westbungenstraße 14, im Wäldchen, von 10-12 u. 6-8. 11814

Ein Mädchen, welches kochen kann, wird für Haus- u. Stubenarbeit gesucht Westbungenstraße 14, im Wäldchen, von 10-12 u. 6-8. 11814

Ein Mädchen, welches kochen kann, wird für Haus

